

Breisgauer Narrenzunft Freiburg e.V.



Protokoll der ordentlichen Zunfthauptversammlung 2023

Datum:	28. September 2023
Zeit:	20:07 – 22:45 Uhr
Ort:	Bürgerhaus Seepark, Gerhart-Hauptmann-Str. 1, 79110 Freiburg
Teilnehmer GZR:	Matthias Moser, Dirk Häßler, Uwe Stasch, Bastian Höfel, Sabine Lerner, Kurt Gutmann, Nicole Hörschelmann, Ulrich Flamm, Stefan Schmiderer, Uwe Thoma, Michael Schmid
Teilnehmer:	246 stimmberechtigte Mitglieder laut Anwesenheitsliste Kann auf Wunsch eingesehen werden.
Entschuldigt:	Entschuldigte gemäß Liste
Protokoll:	Sabine Lerner

TOP 1: Begrüßung durch den Oberzunftmeister

Oberzunftmeister Matthias Moser begrüßt alle Anwesenden, besonders den ersten Bürgermeister Uli von Kirchbach, den Vogteivogt Markus Schäfers, Oberzunftmeister a.D. Gerd Huber und stellvertretend für alle Oberzunfräte und Ehrenmitglieder begrüßt er Alfons Schätzle, Enrico Häßler und Jürgen Wachter.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Zur Zunfthauptversammlung wurde fristgerecht durch Versenden der Einladungen auf dem Postweg und durch Abdruck in der Narrenpost eingeladen. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Totenehrung

Oberzunftmeister Matthias Moser gedenkt der verstorbenen Mitglieder*innen seit der letzten Zunfthauptversammlung 2022 anhand einer Videoeinspielung und einer Gedenkminute.

TOP 4: Protokoll der Zunfthauptversammlung 2022

Wird auf Wunsch der Versammlung nicht verlesen. Liegt zur Einsicht beim GZR aus.

TOP 5: Bericht des Oberzunftmeisters

Oberzunftmeister Matthias Moser lässt die Online Fasnet nochmals kurz Revue passieren und dankt für die großartigen Momente, die es dort gab. Nur durch die online Präsenz ist es gelungen unser Brauchtum zu erhalten und zu leben. Er dankt allen Akteuren, dem GZR und den Zuschauern für die Unterstützung. Auch der Zunft der Fuhrleut dankt er für die Bereitschaft, das Protektorat online zu feiern.

Bei den Mitgliederzahlen ist zu sehen, dass es keine Fasnet in Präsenz gab. In den letzten Jahren haben wir mehr Mitglieder verloren als dazu gewonnen. Die Entwicklung ist bedenklich gerade wenn wir den Altersdurchschnitt in den Zünften ansehen. Daher ist es wichtig, in den kommenden Jahren zusammen mit den Zünften dem Mitgliederschwund etwas entgegen zu setzen.

Weniger verlustreich ist es für unsere Kasse gelaufen. Durch die Möglichkeiten über verschiedene Fördertöpfe Geld für die BNZ zu beschaffen, konnte das Jahr 2022 ohne zusätzliche Belastung für die Zünfte abschließen. Oberzunftmeister Matthias Moser dankt dem Zunftschatzmeister Bastian Höfel, der in Zusammenarbeit mit der Steuerberatung das Optimum für die BNZ herausgeholt hat.

Der üblicherweise im Sommer stattfindende Rathaushock musste abgesagt werden. Hier wird zeitnah nach einer Lösung gesucht. Der Sommer ist für uns die beste Möglichkeit mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt in Kontakt zu kommen und über unsere Fasnet und das Brauchtum zu sprechen.

Oberzunftmeister Matthias Moser dankt den Kolleginnen und Kollegen des GZR für ihre Unterstützung und gute Arbeit während seiner Abwesenheit.

Er berichtet von einem erfolgreichen 11.11. im Jahr 2022 und den Vorbereitungen für die Fasnet 2023, was sich als gar nicht so einfach darstellte. Da wir uns im Jahr 2022 entschieden hatten das Zähringer Narrentreffen für die Stadt Freiburg auszurichten.

Es erforderte mehr Aufmerksamkeit als im Vorhinein klar war und es brachte einen Vorgeschmack in Sachen Genehmigungen für die Fasnet. Manche Regelungen sind zum Teil nur schwer nachzuvollziehen und es stellt sich inzwischen die Frage, wie das in der Zukunft noch im Ehrenamt bewältigt werden soll.

Das Zähringertreffen selbst war ein voller Erfolg, die BNZ erhielt von allen Seiten gutes Feedback und ein herzliches Dankeschön von der Stadt. Die investierte Zeit und Arbeit waren es wert und die Breisgauer Narrenzunft konnte damit wieder einmal zeigen, zu was sie fähig ist.

Parallel zur Organisation des Narrentreffens mussten wir uns auch mit dem Thema Klimacamp auseinandersetzen. Ein sensibles Thema, da inhaltlich gesehen das Thema Klima für das Leben auf unserem Planeten wichtig ist. Leider konnten wir hierbei nicht auf Unterstützung durch die Stadt hoffen, sondern mussten für den Schmudo selbst eine Lösung mit dem Klimacamp finden. Ein schwieriges Unterfangen, da bei den Personen des Klimacamp das Verständnis für Fasnet größtenteils nicht vorhanden war und ist. Aber wir haben unter diesen Umständen das Beste daraus gemacht.

Das Klimacamp ist immer noch an Ort und Stelle und damit stellt sich wieder die Frage, wie die BNZ damit umgeht. Es ist interessant zu verfolgen, wie die Lösung für den Weihnachtsmarkt aussehen wird und was wir, die BNZ, davon für uns ableiten können.

Oberzunftmeister Matthias Moser hofft, dass die Gründung der ARGE Festkultur und die damit verbundene Demonstration dazu führt, dass die Stadt Freiburg umdenkt und stärker die im Ehrenamt befindlichen Personen und Vereine unterstützt. Nur so kann eine Lösung gefunden werden, die eine Fasnet auf dem Rathausplatz ermöglicht. Das Ehrenamt ist ein Teil des Rückgrates unsere Gesellschaft und braucht somit einen starken Rückhalt in den Kommunen.

Mit den Entscheidern der Stadt müssen weiterhin Gespräche geführt werden und diese Themen präsent gemacht werden. Das ist enorm wichtig und alle können dabei unterstützen. Oberzunftmeister Matthias Moser weist darauf hin, dass die Stadträte der einzelnen Stadtteile angesprochen werden können und ihnen verdeutlicht wird, dass es wichtig ist, die Freiburger Fasnet und damit das Ehrenamt zu unterstützen. Und vielleicht sind durch die kommenden Kommunalwahlen die Stadträte und eventuelle Stadtratskandidaten offen für das Thema und unterstützen die BNZ in der nächsten Legislaturperiode des Gemeinderates beim Erhalt des Ehrenamtes und der Fasnet. In Bezug zur Blaupause gibt es ebenfalls Diskussionsbedarf.

Es gibt aber auch viel Positives wie das UFFMUGGE, die Fasnetseröffnung, den Sparkassenempfang, den Aktivenkinderball, die Kappensitzung, den Seniorennachmittag und die Straßenfasnet.

Besonders beeindruckend war der Fasnetmendigumzug bei hervorragendem Wetter und mit über hunderttausend Zuschauern. Rundum eine Fasnet, die sich sehen lassen kann, und alle gemeinsam großartige Momente erleben durften.

Oberzunftmeister Matthias Moser bedankt sich bei der Protektoratszunft der Wetterhexen für ihr schönes und sehr gelungenes Protektorat. Ebenso bedankt er sich bei allen Zünften für das Engagement, das maßgeblich zum Erhalt der Freiburger Fasnet beiträgt.

Oberzunftmeister Matthias Moser berichtet, dass es nach der Fasnet ein Feedbackgespräch mit Finanzbürgermeister Stefan Breiter, dem stellvertretenden Polizeipräsident, dem Vorstand der VAG und den Mitarbeitern aus den verschiedenen Ämtern der Stadt gab. Der Fokus lag auf der Kommunikation und der Zusammenarbeit, aber auch die Ordner und die Notbeleuchtung waren Gesprächsthemen.

Aktuell gibt es Terminabstimmung mit den Beteiligten der ARGE Festkultur und der Stadt Freiburg für den vereinbarten Review-Termin in Bezug zur Blaupause.

Oberzunftmeister Matthias Moser berichtet, dass Zunftnarrenrätin Nicole Hörschelmann sich bereits im letzten Jahr dazu entschlossen hat, ihr Amt zur Verfügung zu stellen und dass nach einer im Juli stattfindenden Klausur des GZR sowohl unser aktueller Zunftschatzmeister Bastian Höfel als auch Zunftnarrenrat Stefan Schmieder nicht länger im GZR tätig sein werden. Es ist für die BNZ und den Geschäftsführenden Zunftrat ein schmerzlicher Verlust alle drei zu verlieren, da sie sich in den vergangenen Jahren mit ihrer Arbeitskraft für die Fasnet so stark engagiert haben. OZM Matthias Moser bedankt sich bei allen Drei und berichtet, dass es eine Ehre war, mit ihnen gearbeitet zu haben. So schmerzlich der Verlust auch ist, so birgt er zugleich auch die Chance, den GZR neu aufzustellen. Daher ist der Entschluss gefallen, den GZR deutlich jünger und weiblicher werden zu lassen. Aus Sicht von Oberzunftmeister Matthias Moser soll der GZR ein Spiegelbild der Mitgliedschaft sein und daher ist es in der heutigen Zeit wichtig, dass die Jüngeren und das weibliche Geschlecht entsprechend vertreten sind. Jasmin Köster, Sandra Mastrodomenico und Raphaela Lerner werden als Wahlvorschlag des GZR zur Wahl des Geschäftsführenden Zunftrates vorgeschlagen.

Oberzunftmeister Matthias Moser bedankt sich bei allen Teams, dem AK-Umzug, Museumsführern, Kinderball, Narrenpost, Zunftstube und dem Förderverein Freiburger Fasnetmuseum und bei allen Tanzgruppen und Akteuren. OZM Matthias Moser dankt den Sponsoren, der Brauerei Ganter, Sparkasse Freiburg, WG Bötzingen und MDE für die finanzielle Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ebenfalls bedankt er sich bei den Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsführung, die mit viel Engagement für die Breisgauer Narrenzunft gearbeitet haben und ihn unterstützt haben.

Er bedankt sich im Namen der Breisgauer Narrenzunft recht herzlich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und das Engagement im Sinne der Freiburger Fasnet.

TOP 6: Bericht des Zunftschatzmeisters

Zunftschatzmeister Bastian Höfel verliest den Kassenbericht für das Jahr 2022.

Im Geschäftsjahr 2022 ist ein Gewinn in Höhe von 11.550,15 € erwirtschaftet worden.

Dies setzt sich wie folgt zusammen:

Ideeller Bereich:	+ 6.792,51 €	
Zweckbetrieb:	- 19.783,42 €	
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb:	+ 24.541,06 €	
Vereinsergebnis 2022:		11.550,15 €

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer

Jürgen Schmid verliest den Kassenbericht für das Kalenderjahr 2022. Die Kassenprüfung fand am Montag, den 17.07.2023 in den Büroräumen der Steuerkanzlei Himmelsbach statt.

Anwesend waren Zunftschatzmeister Bastian Höfel, die Steuerberaterin Heike Himmelsbach, Oberzunftmeister Matthias Moser und die Kassenprüfer*in Manuela Klaas und Jürgen Schmid, Astrid Ostermann und Gaby Brucksch. Dem Zunftschatzmeister wird eine saubere und übersichtliche Kassenführung bescheinigt. Die Kassenprüfer*in bescheinigen eine feststellbare und übersichtliche Kassenführung.

Die ausführlichen Kassenprüfungsberichte sind auf Wunsch beim Geschäftsführenden Zunftrat einzusehen.

Jürgen Schmid empfiehlt die Entlastung des geschäftsführenden Zunftrats.

Jürgen Schmid gibt bekannt, dass er als Kassenprüfer nicht mehr zur Verfügung stehen wird und dies seine letzte Kassenprüfung war.

TOP 8: Bericht der Ressortverwalter

1.Zunftmeister Dirk Häßler – Ressort Umzug

1.Zunftmeister Dirk Häßler berichtet von der Anfrage der Stadt Freiburg, ob wir das Zähringer Treffen im Jahr 2023 ausführen möchten. Die Vorbereitungen dafür starteten im Sommer 2022, denn neben dem traditionellen Fasnetmendigumzug planten wir für das Zähringer Treffen einen Fackelumzug und einen Umzug mit einer anderen Strecke. Für den Fackelumzug halfen die Erfahrungswerte des Stadtjubiläums 2020.

Der große Umzug anlässlich des Zähringer Treffens stellte die Breisgauer Narrenzunft vor einige Herausforderungen, denn eine andere Strecke ist immer mit einem enormen, organisatorischen Aufwand verbunden. Für die Aufstellung der drei Umzüge brauchte das Team einen kompletten Tag, denn jeder Umzug hat ein anderes Teilnehmerfeld und muss daher neu eingeteilt werden. Es folgten die Behördenbesprechung, die Sitzung mit den Säulenleiterinnen und Säulenleitern, den Ordnerinnen und Ordnern, dem Sicherheitsdienst usw., sowie viele Telefonat und weitere Gespräche vom Arbeitskreis Umzug.

Und dann war es soweit, am 11. und 12.02.23 fand das Zähringer Treffen statt. Nach dem Zunftmeisterempfang, der im historischen Kaufhaus von der Stadt Freiburg ausgerichtet wurde, begann die Aufstellung und Fackelausgabe in der Gerberau. Nach drei Jahren war es für Dirk Häßler ein unbeschreibliches Gefühl vor rund 10.000 Zuschauerinnen und Zuschauern wieder einen Umzug anführen zu dürfen. Nach rund einer Stunde war die letzte Gruppe auf dem Münsterplatz eingetroffen. Der Tag darauf begann ebenfalls mit dem Zunftmeisterempfang in altbewährter Manier in der Gerichtslaube. Bei strahlendem Sonnenschein konnte sich der

Umzug, aufgrund eines Kommunikationsproblems mit der Freiburger Verkehrs AG, erst einige Zeit später wie geplant in Bewegung setzen. An der Strecke standen rund 50.000 begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer.

Am 20.02.23 fand dann der Fasnetmendigumzug statt. Nach dem Zunftmeisterempfang startete der Umzug wegen eines Notarzteinsatzes 20 Minuten später. Mit weit über 100.000 Besucherinnen und Besuchern war eine absolute Höchstmarke erreicht.

Die Strecke war, wie schon seit vielen Jahrzehnten, die Gleiche, doch leider gab es während des Umzuges wegen dem Laufverhalten der ein oder anderen Gruppe und weiteren Notarzteinsätzen mehrere große Löcher und auch der Sicherheitsdienst hatte sehr große Probleme mit den Menschenmassen.

Dirk Häßler bedankt sich bei den Säulenleiterinnen und Säulenleitern, den Ordnerinnen und Ordnern, der Moderatorin und den Moderatoren und allen sonstigen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der drei Umzüge beigetragen haben, ganz recht herzlich für ihren Einsatz. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an Reinhard Hirth, Christian Keller, Matthias Moser und seinem Umzugsstellvertreter Uwe Stasch, meine vier Kollegen vom Umzugsteam. Zusammen bilden sie seit mittlerweile 13 Jahren den Arbeitskreis Umzug.

2.Zunftmeister Uwe Stasch – Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Der 2.Zunftmeister Uwe Stasch geht nochmals auf das Thema Festkultur und den Umgang mit unserem Brauchtum, der Freiburger Fasnet, ein. Er berichtet, dass vor 15 Monaten unsere Demo mit der Forderung der Anerkennung des Ehrenamts und die Wertschätzung der Stadt für das Brauchtum und die Tradition, stattfand. Es gab Erfolge wie den Gemeinderatsbeschluss mit den bereitstehenden Fördermitteln. Weiterhin gab es viele Gespräche mit Vertretern aus der Politik und den Verbänden, aber es hat sich bis jetzt noch nichts an den bürokratischen Prozessen und der Organisationsstruktur der Behörden geändert. Der Aufwand, um eine Aktion und sei sie noch so klein, durchzuführen, wird immer höher und komplizierter.

Die Mitglieder der Breisgauer Narrenzunft engagieren sich vielfältig z.B. bei Aktionen in Kindergärten und Schulen und als Ordner beim Freiburg Marathon. Das zeigt das Interesse der Zünftler an einem gemeinsam funktionierendem Zusammenleben. Uwe Stasch ist irritiert, dass andere Mitbürger sich in ihrem Handeln sehr egoistisch zeigen wie z.B. die Organisatoren des Freiburger Klimacamps. In Gesprächen zur Nutzung des Rathausplatzes war kaum ein Ergebnis zu erzielen. Was auch zur Folge hatte, dass der Rathausplatzhock abgesagt werden musste und wir am Schmudo den Platz für 6 Stunden nutzen konnten. Bedauerlicherweise war es aber dann wieder der bürokratische Apparat des AfÖs, welcher selbst einen kleinen „Gässlehook“ in der Turmstraße zu einem unkalkulierbaren Thema werden ließ.

Der 2.Zunftmeister Uwe Stasch bedankt sich bei allen für die immer noch andauernde Unterstützung beim Aktionsbündnis Ukraine. Die BNZ übernimmt auch die finanzielle Steuerung des Aktionsbündnis. Bastian war hier der maßgebliche Lenker für die Geldein- und Ausgänge und den erforderlichen Spendenbescheinigungen. Bastian – vielen Dank dafür.

Uwe Stasch geht von einem Gesamtwert von weit über 350.000 EUR aus, der durch das Bündnis organisiert wurde, dabei sind Leistungen wie Transporter und Stunden der Helfer fast ausschließlich kostenfrei. Der schreckliche Krieg beschäftigt uns noch immer und die BNZ macht weiter, auch mit der traurigen Gewissheit, dass es nach einem Kriegsende weitergehen wird, den Menschen vor Ort zu helfen, wieder ein normales Leben zu führen. Vielen Dank an Achim Wiehle, der hier weiterhin auch seine Firma als Freiburger Knotenpunkt zur Verfügung stellt, aber auch vielen Dank an alle für die Unterstützung, auf die die BNZ auch in Zukunft hofft und baut.

Uwe Stasch bedankt sich bei allen, die im Bereich Öffentlichkeitsarbeit dazu beigetragen haben, dass die BNZ wahrgenommen wird. Er dankt Zunftnarrenrat Michael Schmid mit seinem Social Media-Team, aber auch allen anderen Unterstützern, die mit Beiträgen in der Narrenpost oder den Medien dazu beitragen, dass die BNZ sichtbar bleibt. Besonders wichtig dabei ist auch die Medienpartnerschaft mit baden.fm, mit denen die BNZ in einem guten Austausch steht.

Einen Dank geht auch an alle Sponsoren, Partner und Gönner. In den zahlreichen Jahresgesprächen wird deutlich, dass unsere Arbeit um die Freiburger Fasnet geschätzt wird. Zum Schluss bedankt sich Uwe Stasch bei den Kolleginnen und Kollegen aus dem GZR, besonders bei Nicole, Bastian und Stefan für die jahrelange gute und engagierte Arbeit. Er richtet noch persönliche Worte und einen persönlichen Dank an Zunftharnerin Nicole Hörschelmann, mit der ihn inzwischen eine gute und tiefe Freundschaft verbindet.

Zunftkanzeler Sabine Lerner – Ressort Veranstaltungen

Zunftkanzeler Sabine Lerner berichtet über den 11.11. im Bürgerhaus Zähringen. Alle Zünftler holten ihr Licht, das Fasnetmotto wurde verkündet und der Narrenpreisträger gekürt. Es war ein kurzweiliger Abend mit einem gelungenen Programm, das durch die Protektoratszunft der Wetterhexen mit einem Tanz und zum Abschluß den Guggapellis gekrönt wurde. Nach dem Programm fanden sich viele an der Bar oder im Saal zu Gesprächen zusammen. Und dann waren schon die Vorbereitungen zum Seniorennachmittag und der Kappensitzung. Es musste einiges durchdacht und organisiert werden. Aber schließlich fand am 4. Februar 2023 alles im Ballhaus Freiburg statt. Zunftkanzeler Sabine Lerner konnte leider krankheitsbedingt nicht dabei sein. Sie bedankt sich bei allen Akteurinnen und Akteuren, die ihre Auftritte souverän gemeistert haben und wieder viele fröhliche Gesichter damit gezaubert haben. Ein besonderer Dank geht an das Schminkteam und an das Regieteam, die dafür gesorgt haben, dass alle immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort waren. Leider waren dies die letzten Veranstaltungen im Ballhaus Freiburg. Die Mietkosten und die Kosten für die Technik, Tecstage, sind leider so enorm gestiegen, dass eine andere Location für das Jahr 2024 gesucht wurde. An dieser Stelle geht ein Dank an das Ballhaus, namentlich bei Frau Scherer und Frau Maier. Es war eine sehr angenehme Zusammenarbeit in den letzten 7 Jahren. Ab dem nächsten Jahr werden die Veranstaltungen im Bürgerhaus Seepark stattfinden. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und die beiden Veranstaltungen werden durch ein neues Team, Tamara Maaß und Jessica Brodkorb, überdacht und gestaltet. Zunftkanzeler Sabine Lerner lädt alle zur Kappensitzung am 3.2.2024 ins Bürgerhaus Seepark ein und freut sich auf die beiden Veranstaltungen.

Zunftnarrenrätin Nicole Hörschelmann – Ressort Jugend / Kinder

Zunftnarrenrätin Nicole Hörschelmann blickt auf ein Jahr mit viel Freude und Spaß mit den Narresome zurück. Das Jahr war für sie reich an unvergesslichen Momenten und besonders schönen Veranstaltungen, die gemeinsam als Team mit dem Jugendwart- und Kinderballteam gestaltet wurden. Gestartet wurde mit dem traditionellen Lichtanzünden in der alten Kirche in Littenweiler. Es gab ein buntes Programm gestaltet durch die Zünfte. Im Anschluss fand die Jugenddisco statt, die ein voller Erfolg war. Beim Uffmugge nahm der Narresome teil und zog mit einem kleinem Umzug durch die Kajo zur Turmstraße. Das Kinderschminken dort wurde gut angenommen und alle hatten ihren Spaß. Der Aktivenkinderball fand unter neuer Moderation statt. Auch diese Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg. Ein Mittag mit vielen Darbietungen, guter Musik und ganz viel Freude. Der Narresome nahm beim Fackelumzug des Zähringer Treffens in Freiburg teil und lief dabei vorneweg. Am Fasnetsfridig fand die Fasnetsrallye statt. Leider haben nicht ganz so viele Some teilgenommen, jedoch hat das der Veranstaltung keinen Abbruch getan. Viele neue Gesichter waren zu sehen und das ist ein voller Erfolg. Am Fasnetssundig wurde mit dem Someumzug gestartet. Dieses Jahr endete dieser nicht wie zuvor in der Turmstrasse sondern auf dem Kartoffelmarkt im Kinder-Narrendorf der BNZ. Die Vision, dass Kinder der Stadt mit unseren Narresome zusammen spielen und tanzen, durfte Realität werden. Den Kindern wurden verschiedene Spielstationen angeboten. Keiner hatte im

Vorfeld damit gerechnet, dass so viele Kinder kommen würden. Dieses Konzept ist total aufgegangen auch dank dem Team, das so offen für das Neue war und die an diesem Tag weit über Ihr Mögliches gegangen sind. Danke dafür.

Über das Jahr verteilt gab es Stammtischtermine für unsere Some von 10 – 16 Jahren in der Zunftstube. Corona hat hier ein großes Loch gerissen und viele in dem Alter sind weggebrochen. In kleiner Runde wurde gestartet und mittlerweile sind es wieder um die 15 Kinder, die teilnehmen. Hiermit sind alle eingeladen, diese Termine in ihren Zünften zu teilen, damit die Teenager die Möglichkeit haben, andere Teenager in dem Alter aus anderen Zünften kennenzulernen.

Am 15. Juli 2023 fand das legendäres Spiel und Spaß in Munzingen statt. Leider haben viele kurzfristig aufgrund des Wetters und des SC-Spiel abgesagt. Aber getreu dem Motto „egal wieviel heute dabei sind – wir geben alles“ wurde diese Veranstaltung wieder ein unfassbar, schöner Mittag. Von dem Jugendwartteam wurden wieder originelle Spiele angeboten und alle hatten Ihre Freude. Ganz besonders am Schluss – wahrscheinlich das Highlight unserer Kinder, war die große Wasserschlacht am Ende der Veranstaltung.

Zunftnarrenrätin Nicole Hörschelmann freut sich, der Versammlung mitteilen zu können, dass das Malbuch fertig gestaltet ist und dieses Herzensprojekt von Nicole bald in den Druck geht. Zunftnarrenrätin Nicole Hörschelmann dankt allen, die hier mitgewirkt haben, vor allem Mel, der Zeichnerin und Fabi dem Grafiker, die hier so Unfassbares zustande gebracht haben.

Zunftnarrenrätin Nicole Hörschelmann blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Nach Corona war es nicht leicht, die Kinder und Jugendliche wieder zu aktivieren. Vieles hat sich auch verändert. Aber alle haben zusammengehalten und weiter gemacht.

Zunftnarrenrätin Nicole Hörschelmann bedankt sich bei jedem, der dazu beigetragen hat, diese Momente möglich zu machen, sei es durch Engagement, Organisation oder durch die Teilnahme.

Einen Dank geht an die Zunft der Wühlmäuse für die überragende Bewirtung und Orga am Lichtanzünden und Aktivenkinderball und an die Gigili-Geister-Zunft aus Munzingen für die hervorragende Bewirtung und Gastfreundschaft beim Spiel und Spaß.

Vielen Dank geht an die Westhansele für den Rückhalt und das Verständnis und ein großes Dankeschön an Nicoles Familie.

Zunftnarrenrätin Nicole Hörschelmann drückt ihren Stolz auf das Team der Kinder- und Jugendarbeit aus. Dieses Team hat die ganze Zeit hinter ihr gestanden, sie gestärkt, sie waren offen für Neues und begeisterungsfähig.

Das war Zunftnarrenrätin Nicole Hörschelmanns letzter Bericht und es war ihr eine Ehre, Teil dieses GZR Teams gewesen zu sein. Sie übergibt die Arbeit in jüngere Hände und bittet alle, ihre Nachfolgerin genauso aktiv und mit gleichem Enthusiasmus zu unterstützen.

Sie verabschiedet sich mit einem lachendem und einem weinenden Auge. 15 Jahre

Jugendarbeit der BNZ darunter fast 7 Jahre als Zunftnarrenrätin hat sie mit Liebe ausgeführt.

Die Kinder- und Jugendarbeit war für sie Herzenssache. Die Gemeinschaft der Some stärken, ein Miteinander aufbauen, Tradition und Brauchtum weitergeben um zukunftsfähig zu sein, war ihre Aufgabe und ihr Ziel. Ihre Entscheidung, das Amt aufzugeben, fiel ihr nicht leicht.

Sie dankt ihren Freunden, der Kollegin und den Kollegen des GZR. Durch ihre Arbeit hat sie einen anderen Blick auf den Verband bekommen und sie wird diese Arbeit weiterhin unterstützen, bejubeln und stärken.

TOP 9: Aussprache zu Punkt 5 - 8

Keine Fragen aus der Versammlung.

TOP 10: Entlastung des Geschäftsführenden Zunfrats

Uli von Kirchbach übernimmt die Entlastung des Geschäftsführenden Zunfrats. Er dankt dem Geschäftsführenden Zunfrat für die geleistete Arbeit im letzten Jahr.

Er bittet die Versammlung um die Entlastung des Geschäftsführenden Zunfrats für das Geschäftsjahr 2022. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

2. Zunftmeister Uwe Stasch dankt für die Entlastung.

**Folgender Tagesordnungspunkt wird eingefügt:
Vorstellung der Kandidatinnen, die vom Geschäftsführenden Zunftrat vorgeschlagen werden:**

Für die Position 7 stellt sich Jasmin Köster vor.

Für die Position 10 stellt sich Sandra Mastrodomenico vor.

Für die Position 11 stellt sich Raphaela Lerner vor.

TOP 11: Wahl der Wahlkommission

Der Geschäftsführende Zunftrat schlägt der Versammlung Stefan Schillinger als Leiter der Wahlkommission vor. Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

Oberzunftmeister Matthias Moser benennt folgende Wahlhelfer:

Heike Schick, Oliver Bahn, Heidi Burkhardt, Timo Metzger, Tim Jürschick, Markus Schäfers, Martina Binger, Klaus Benkert, Fabian Waibel und Andreas Ludwig.

TOP 12: Neuwahlen zum Geschäftsführenden Zunftrat

Stefan Schillinger erläutert den Wahlmodus.

Folgende Personen werden vom Geschäftsführenden Zunftrat vorgeschlagen:

Pos.1:	Oberzunftmeister	Matthias Moser
Pos.3:	2. Zunftmeister	Uwe Stasch
Pos.5:	Zunftkanzeler	Sabine Lerner
Pos.7:	Zunftnarrenrätin	Jasmin Köster
Pos.9:	Zunftnarrenrat	Uwe Thoma
Pos.11:	Zunftnarrenrätin	Raphaela Lerner

Die Positionen werden auf 2 Jahren gewählt.

Pos.4:	Zunftschatzmeister	Michael Schmid
Pos.10:	Zunftnarrenrätin	Sandra Mastrodomenico

Diese Positionen werden auf 1 Jahr gewählt.

Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge.

Laut Anwesenheitsliste sind 246 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Es wurde wie folgt abgestimmt:

Position	Name	Abgegebene Stimmen	Anzahl der Stimmen				Nimmt die Wahl an
			Ja	Nein	Enthaltungen	Ungültig	
Pos.1	Matthias Moser	246	237	9			ja
Pos.3	Uwe Stasch	246	161	85			ja
Pos.4	Michael Schmid	246	242	4			ja
Pos.5	Sabine Lerner	246	243	3			ja
Pos.7	Jasmin Köster	246	233	13			ja
Pos.9	Uwe Thoma	245	233	11		1	ja
Pos.10	Sandra Mastrodomenico	246	222	23			ja
Pos.11	Raphaela Lerner	245	236	9		1	ja

Oberzunftmeister Matthias Moser bedankt sich bei Stefan Schillinger für die Wahlleitung und wünscht allen Gewählten alles Gute.

TOP 13: Bestellung der Kassenprüfer

Der Geschäftsführende Zunftrat schlägt folgende Personen als Kassenprüfer*innen für das Geschäftsjahr 2023 vor:

- 1) Christian Schenk
- 2) Astrid Ostermann
- 3) Manuela Klaas
- 4) Gabriele Brucksch

Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge.

Alle Vorgeschlagenen werden von der Versammlung per Akklamation einstimmig als Kassenprüfer bestellt.

Nicole Hörschelmann, Bastian Höfel und Stefan Schmiderer werden von Oberzunftmeister Matthias Moser aus dem GZR verabschiedet. Matthias bedankt sich bei Ihnen für ihre geleistete Arbeit im Geschäftsführenden Zunftrat und überreicht jedem ein Präsent.

TOP 14: Aufnahme neuer Zünfte als Untergliederung

Entfällt

TOP 15: Ehrungen

Entfällt

TOP 16: Behandlung der fristgerecht eingegangenen schriftlichen Anträge
Entfällt, da keine Anträge eingegangen sind.

TOP 17: Verschiedenes

- Keine Wortmeldung aus der Versammlung

Oberzunftmeister Matthias Moser bedankt sich bei allen Anwesenden und der Lalli Zunft für die Bewirtung des Abends und schließt die Sitzung um 22:45 Uhr.

Freiburg, den 28.09.2023

Breisgauer Narrenzunft Freiburg e.V.

Matthias Moser
Oberzunftmeister

Dirk Häßler
1.Zunftmeister

Uwe Stasch
2.Zunftmeister